

FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

Wort-Gottes-Feier am 3. Sonntag der Osterzeit (26. April 2020)

1. Eröffnung und Kreuzzeichen

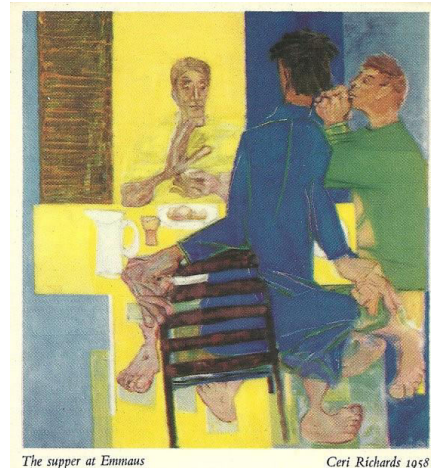
Die leitende Person (L) macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

**L Im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen
Geistes.**

(Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden.

(Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.



2. Christus-Rufe

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten. Er ist auf geheimnisvolle Weise in unserer Mitte, auch wenn wir ihn wie die beiden Jünger, die einst nach Emmaus gegangen sind, nicht sofort erkennen.

Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht allein, wenn es um uns Dunkel wird und unsere Hoffnung schwindet. (Herr, erbarme dich unser. *(Alle: Herr, erbarme dich unser.)*)

Du bist bei uns in deinem Wort, bringst Licht und Sinn in unser Dasein. (Christus, erbarme dich unser. *(Alle: Christus, erbarme dich unser.)*)

Du öffnest unsere Augen, damit wir glauben können und schenkst uns neue Lebenskraft. (Herr, erbarme dich unser. *(Alle: Herr, erbarme dich unser.)*)

L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus, geheimnisvoller Begleiter auf unserem Weg durch die Zeiten. Du kennst den Weg durch die finstere Todesnacht. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit. *(Alle) Amen.*

3. HÖREN auf das WORT GOTTES

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

(kann auch mit verteilten Rollen gelesen werden: Erzähler, *Jesus, Jünger*)

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen

miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: *Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?* Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: *Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?* Er fragte sie: *Was denn?* Sie antworteten ihm: *Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.*

Da sagte er zu ihnen: *Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?* Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: *Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!* Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: *Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?* Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: *Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.* Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Alle: Lob sei dir, Christus.

4. Schriftgespräch (Gedankenaustausch) zum Evangelium

Fragen zum Evangelium

... sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte ...

Welches Ereignis der letzten Monate, liegt Ihnen am meisten am Herzen? – Reden Sie darüber.

... doch ihre Augen waren gehalten ...

Gab es in Ihrem Leben Ereignisse, wo Sie im Nachhinein gespürt haben, dass Gott mit ihnen war?

... wir aber hatten gehofft ...

Welche Enttäuschungen haben Sie in letzter Zeit erlebt? Wie gehen Sie damit um?

... einige haben uns in große Aufregung versetzt ...

Wie gehen Sie mit dem Ungewöhnlichen und Überraschenden um? Nehmen Sie es ausreichend wahr? Wie beeinflusst es Ihr Leben?

... ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist ...

Welche Bedeutung haben für Sie religiöse Weiterbildung, Bibellesen, Glaubensgespräche und die Auseinandersetzung mit Entwicklungen unserer Zeit? Wie äußert sich das?

... brannte nicht unser Herz in uns ...

Wofür brennt Ihr Herz? Was ist daraus in letzter Zeit entstanden?

... noch in derselben Stunden brachen sie auf ...

Wann waren Sie das letzte Mal von etwas so begeistert, dass Sie sogleich die ersten Schritte getan haben, es umzusetzen?

... da erzählten auch sie ...

Wann bzw. wo haben Sie die Möglichkeit, von dem zu erzählen, was Sie bewegt?

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen: Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden? Was nehmen Sie sich für die kommende Woche mit?

5. IM GEBET ANTWORT GEBEN

Nach einer kurzen Stille lädt die leitende Person zum Gebet ein. Nach jedem Abschnitt der „Litanei auf dem Weg“ kann eine Strophe des Gesanges GL 994 gesungen werden. Sie wird mehrmals (mindestens dreimal) wiederholt, ähnlich den Gesängen von Taizé.

L Wir wollen nun zu Christus beten, dass er uns auf unserem Weg begleite.

L JESUS, du Weggefährte deiner Jünger - *(Alle)* geh mit uns.

L du verborgener Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

L du unerkannter Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

L du besorgter Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

L du geduldiger Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

L du brüderlicher Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

L du göttlicher Weggefährte - *(Alle)* geh mit uns.

Nun kann die Strophe 1 (Geh mit uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L Wenn wir Gott nicht mehr begreifen - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn unser Glaube zu ersterben droht - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn unsere Hoffnung im Erlöschen ist - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn unsere Liebe verstummt - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn wir ratlos geworden sind - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn unsere Augen nicht mehr weitersehen - *(Alle)* zeig uns den Weg.

L Wenn unsere Herzen ausgebrannt sind - *(Alle)* zeig uns den Weg.

Nun kann die Strophe 2 (Bleib bei uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L CHRISTUS, du Anführer unserer Wege - *(Alle)* geh uns voran.

L du Anführer unseres Vertrauens - *(Alle)* geh uns voran.

L du Anführer unseres Glaubens - *(Alle)* geh uns voran.

L du Anführer unserer Liebe - *(Alle)* geh uns voran.

L du Anführer von vielen Brüdern und Schwestern - *(Alle)* geh uns voran.

L du Anführer unseres Lebens - *(Alle)* geh uns voran.

Nun kann die Strophe 3 (Gib uns Kraft auf unserm Weg) gesungen werden.

L Auf dem Weg durch die Wüste - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in die Freiheit - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg durch die Ängste - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in die Weite - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg durch das Dunkel - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in das Licht - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg durch das Leiden - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in die Freude - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg durch das Scheitern - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in die Herrlichkeit - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg durch unsere vielen Tode - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg in unsere Auferstehung - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg hin zu den Schwestern und Brüdern - *(Alle)* geh du uns voran.

L Auf dem Weg zu deinem und unserem Vater - *(Alle)* geh du uns voran.

Nun kann die Strophe 4 (Segne uns auf unserm Weg) gesungen werden.

L Bleibe bei uns, o Herr, wenn es in unserem Leben Dunkel wird. Lass uns vertrauen und beten, wie du es uns gelehrt hast:

(Alle) Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name ... Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

6. ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *(Kurze Stille)*

L Bleibe bei uns, o Herr, am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem heiligen Wort, mit deinem Trost und Segen. Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und Haders, die Nacht des bitteren Todes. Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen jetzt und in Ewigkeit. *(Alle)* Amen. So segne uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Hier machen alle das Kreuzzeichen. *(Alle)* Amen. *L* Gelobt sei Jesus Christus. *(Alle)* In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann man ein Loblied oder Osterlied singen.